Name (Institution)
G. & L. Bollag

Art der Institution
Galerie

Namensvarianten

Namensvariante der Institution
Galerie Raymond Bollag

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI
http://d-nb.info/gnd/16022392-1

Bevorzugter Name der Institution (GND)
G. & L. Bollag

Standort

Adresse der Institution
Utoquai, Zürich

Adresse der Institution
Freiestraße 89, Zürich

Adresse ab
1930

Adresse der Institution
Bahnhofstraße 31, Zürich

Adresse ab
1925

Adresse der Institution
St. Peterstraße 16, Zürich

Adresse ab
1939

Existenzbeginn

Gründung
1924

Vorgänger
Salon Bollag

Akteur*innen (Beteiligung)

Akteur*in
Bollag, Gustave, *1874, † 1953

Funktion
Inhaber*in

Akteur*in
Bollag, Leon, *1876, † 1958

Funktion
Inhaber*in

Unternehmensgeschichte

1930-1943 erschienen 18 illustrierte Auktionskataloge mit hochwertigen Gemälden und Graphik. Das Auktionsgut wurde vor der Versteigerung häufig auch in Bern, Luzern und Basel ausgestellt.

Versteigerungen im Hotel Baur oder im Zunfthaus zur Meise.

Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do…

Literaturangaben

Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. (2013). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, O?sterreich und der Schweiz (1. Aufl., Stand: Sept. 2013.). Berlin: Kunstbibliothek.

Seitenzahl
810

Bommert, B. & Brand, J. (2019). German Sales 1901-1929: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Heidelberg: Universitätsbibliothek Heidelberg.

Jaccard, P. (2007). Der Kunst- und Kulturgütermarkt in der Schweiz: Von der Geburtsstunde des Bundesstaates bis zum Inkrafttreten der UNESCO-Konvention. In Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (Hrsg.), Das Kunstschaffen in der Schweiz 1848-2006 (S. 165-179). Bern: Benteli.

Seitenzahl
170

Schweiger, W. J. (1998). "Das Kunstinteresse zu heben und auf bessere Wege zu leiten": Vom modernen Kunsthandel in Zürich 1910-1938. Zürich: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft.

Seitenzahl
65-67

Weitere Informationen

Kommentar (weitere Information)
Website zu "Bollag Galleries" (zuletzt aufgerufen am 26.10.2021)

Webadresse (weitere Information)
http://www.bollaggalleries.com/index_d.htm

Erschließung/Änderungshistorie

Urheber*in/Autor*in
Bähr, Astrid
Bommert, Britta

Kommentar zur Erschließung
Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr und Britta Bommert im Rahmen der Projekte „German Sales 1930-1945“ und „German Sales 1901-1929“ (https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013) und Bommert, B. & Brand, J. (2019).